

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 93 (1967)  
**Heft:** 40

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Rauch, Hans-Georg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

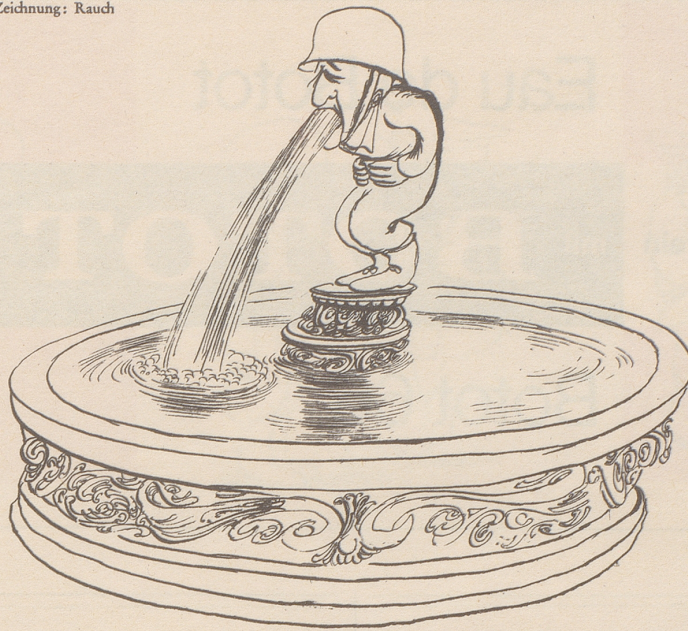
**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ablösung

Zeichnung: Rauch

Im Städtchen hält ein Bauer mit seinem Ochsenwagen auf dem Marktplatz, wo die Wache aufziehen pflegt. Da kommt ein Offizier und befiehlt ihm, Platz zu machen, die Wache werde eins, zwei aufziehen. Der Bauer geht zu seinen Ochsen, zieht am Leitseil und ruft: «Mached Platz! Es wei ander für euch dohi!» MG



## Die Kanone

Zwillingsbrüder kommen von ihrer Aushebung nach Hause. Stolz erzählt der erste, daß er bei den Radfahrern eingeteilt sei und nun ein Militärvelo erhalte.

Der zweite ist nicht weniger stolz auf die Tatsache, daß er bei den Kanonieren gelandet ist.

Wie die Mutter diese neuesten Nachrichten erfährt, schlägt sie die Hände über ihrem Kopf zusammen und fängt an zu jammern:

«Vome Velo möchti no nüt säge; aber wie bringed mir e Kanone i üsere Schopf i?» Brun

## Erinnerung an den General

Zur Zeit des Aktivdienstes befand sich unser Zug zwecks Bewachungsaufgaben auf dem Flugplatz Alten-

rhein. Eines Tages besuchte der General das nahe gelegene Dornierwerk. Anschließend kam er mit seinem Gefolge zu uns herüber, um uns und unsere Unterkünfte zu inspizieren. Ihm zur Seite stand als sein persönlicher Adjutant ein Major. Wegen dem hohen Besuch reagierte unser Zugführer wie eine

wild gewordene Wespe. Vor lauter Aufregung setzte er sich einen falschen Helm auf und also angetan sah er aus, als wäre er die Großmutter im «Rotkämpchen».

So stellte er sich dann vor seinen wohlausgerichteten Zug, hackte eine Achtungstellung und meldete dem General mit lauter Stimme: «Herr

Major, ich melde Ihnen» ... , worauf der General mit wohlwollendem Lächeln meinte: «Das war ich einmal!» OD

## Episode in der Rekrutenschule

Unser Batterie-Kommandant hieß Metzger. Wir Unteroffiziere hatten den Rekruten in den ersten Tagen neben anderem auch Gradkenntnisse und die Namen der Vorgesetzten einzutrichtern. Einem etwas begriffsstutzigen Rekruten, dem der Name des Batterie-Kommandanten immer wieder entfiel, glaubte ich durch folgende Frage auf die Spur zu helfen: «Wo chaufet Si s Fleisch i?»

Statt der erwarteten Antwort erwiderte er: «Bi dr Migros!» UG

## Der Major inspiziert die Gruppe

Rekrut G. meldet sich mit lauter Stimme an: «Herr Hauptmann, Rekrut G.» Dreimal fragt unser Major: «Was bin ich?» Nach der dritten Frage antwortet unser Rekrut: «Herr Hauptmann! Wahrscheinlich etwas schwerhörig, sonst hätten Sie mich verstanden.»

Resultat: Rekrut G. hat während drei Abenden keinen Ausgang. EA



# mediator

TV Radio Grammo Bandgeräte

Ein paar Flaschen dieses «eingefangenen Sonnenscheins» gehören einfach in jeden guten Keller!



seit über 100 Jahren  
KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS  
Veltlinerwein-Kellerei